

## **Presseerklärung**

Die Vorstände der GCJZ - Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden e.V., der DIG - Deutsch-Israelischen Gesellschaft Wiesbaden und des Freundeskreis Kfar Saba e.V. sind tief beunruhigt über die bereits seit Monaten andauernden und nun eskalierenden Raketenangriffe aus dem Gaza-Streifen auf Städte und Gemeinden in Israel. Die Vorstände sehen darin den erneuten Versuch der Hamas und anderer terroristischer Organisationen, hinter dem Schutzschild der palästinensischen Bevölkerung durch massive verbrecherische Aktionen eine friedliche Entwicklung im Nahen Osten zu verhindern und damit letztlich den Staat Israel zu vernichten. Die Vorstände der beiden Wiesbadener Vereine, die seit langem vielfältige Beziehungen nach Israel und zu jüdischen Gemeinden aufgebaut haben und pflegen, hoffen intensiv, dass die Gefährdung der Sicherheit der israelischen Bevölkerung schnell und auf allen möglichen Verhandlungswegen Schritt um Schritt verringert und schließlich gestoppt wird.

Wiesbaden, den 20. November 2012

Für die Vorstände:

Mechthild Kratz, geschäftsführende Vorsitzende GCJZ

Christian Hill, 1. Vorsitzender DIG

Heinz Rosenberg, 1. Vorsitzender Freundeskreis Kfar Saba